



07.05.2014

TOUR DE LACK GEHT IN NEUE RUNDE

Die erste Station der Tour de Lack ist bei Veranstaltern und Teilnehmern gleichermaßen auf positive Resonanz gestoßen. Ende April besuchten rund 20 Auszubildende der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen den Werkstattausrüster Festool. Die Wendlinger sind in diesem Jahr als Partner der Spies Hecker Ausbildungsinitiative neu an Bord. In Theorie und Praxis zeigten die Ausrichter zusammen mit dem Kölner Lackhersteller dem Lackiernachwuchs deren Perspektiven für die Zeit nach der Ausbildung auf.

ANERKENNUNG FÜR DEN LACKIERBERUF

Sven Frehsen, Vertriebsleiter bei Festool, lobte die gelungene Veranstaltung: "Der Beruf des Fahrzeuglackierers erhält noch immer zu wenig Anerkennung. Die Tour de Lack bietet mit ihren Kooperationspartnern eine sehr gute Chance, dies zu ändern. Ich bin begeistert, dass sich Spies Hecker dem Thema Ausbildung nunmehr im dritten Jahr annimmt und aktiv auf die Berufsschüler zugeht. Die Azubis nehmen dadurch wahr, dass sie durchaus etwas Anspruchsvolles machen und der Beruf des Fahrzeuglackierers etwas darstellt."

DIALOG IN THEORIE UND PRAXIS

Die Festool-Anwendungstechnikerin Juliane Randhahn begleitete die Jugendlichen durch den praktischen Teil der Veranstaltung. Schleifhub, Nass- und Trockenschliff: unter dem Motto der anstehenden Fußball-Weltmeisterschaft hatten die Auszubildenden Gelegenheit, sich mit der Ausrüstung und der von Festool empfohlenen Schleiftechnik auszuprobieren. Auf Motorhauben, die mit verschiedenen Lackschichten versehen waren, galt es, durch Abschleifen bis zum gewünschten Farbton ein Kunstwerk zu erschaffen. Da war Teamfähigkeit gefragt. "Es freut mich, dass die Gruppe so dynamisch interagiert hat - so konnte ein fruchtbarer Dialog stattfinden", berichtet Juliane Randhahn.

WERTVOLLE ERFAHRUNGEN

Die Teilnehmer gingen mit zahlreichen wertvollen Erfahrungen aus der Veranstaltung. "Wir konnten uns in lockerer Atmosphäre selbst ausprobieren und wertvolle Einblicke in den Betrieb des Werkstattausrüsters gewinnen", erzählt Michael Knurr. Der Azubi erlernt derzeit bei Karosserie- und Fahrzeugbau Fritz in Plattenhardt den Beruf des Fahrzeuglackierers. Während der Veranstaltung in Wendlingen zeigte er sich vor allem beeindruckt vom Arbeitsmaterial und den präzisen Techniken. Sein Fazit: "Ich habe viel dazugelernt."

ERFOLGREICHE KOOPERATION

Auch der Botschafter der Tour de Lack, Dietmar Rausch, Leiter des Spies Hecker Training Center in Köln, ist mit dem Auftakt der dritten Tour de Lack-Runde zufrieden. "Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Vor allem begrüßen wir die gelungene, hochprofessionelle Zusammenarbeit mit Festool." Beide Seiten verständigten sich bereits auf eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr. Die nächste Station der Tour de Lack findet am 27. Mai in Schwalmstadt beim Folienhersteller Horn & Bauer zusammen mit dem Finish-Spezialisten Farécla statt.

Ina Otto